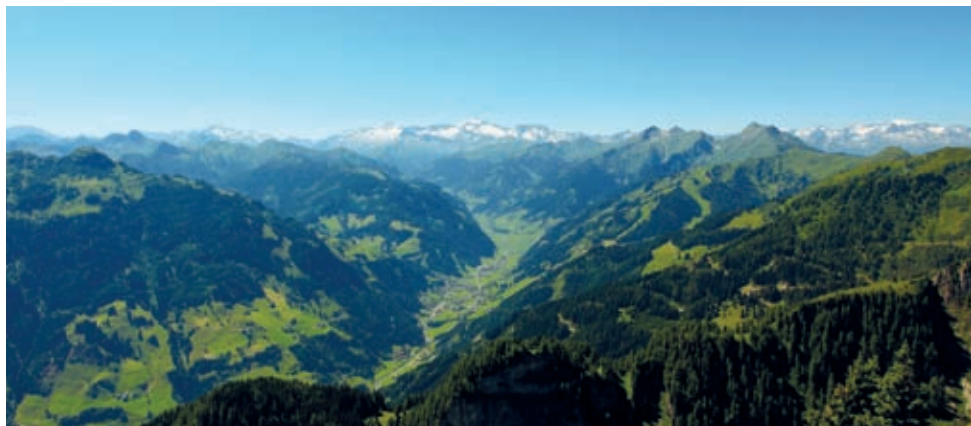




Die Almen im Großarl

Wandern & Trekking & Mountainbiken & Nordic Walking





Blick ins Tal auf das Europadorf Großarl, 920 m, im Hintergrund die Hohen Tauern

Das Großarltal ist weitem bekannt für seinen Reichtum an bewirtschafteten Almhütten. Seit jeher hat die Almwirtschaft in diesem heute in erster Linie vom Tourismus und von der Landwirtschaft lebenden Tal Tradition und einen enorm hohen Stellenwert. Galten die Hochalmen früher fast ausschließlich als „Sommerquartier“ für die Tiere, um auf den Feldern im Tal Vorräte für die langen und meist harten Winter zu sammeln, so kommt heute den Almbauern in ihrer Funktion als Landschaftspfleger immer mehr Bedeutung zu. Die Alpen stellen für die Landwirte eine hervorragende Möglichkeit der Direktvermarktung der eigenen Produkte dar und erfreuen die Wanderer als willkommene Rastpunkte.



Nationalparkgemeinde Hüttschlag, 1.020 m

Der ca. 3.700 Einwohner zählende Hauptort Großarl liegt in etwa in der Mitte des Tales, von wo auch das Ellmautal als das größte der zahlreichen Seitentäler in östliche Richtung abzweigt. 8 Kilometer taleinwärts befindet sich das Bergsteigerdorf® Hüttschlag, das seit dem Jahr 1991 Anteil am Nationalpark Hohe Tauern, dem mit 1.845 km² bekanntlich größten Nationalpark Mitteleuropas hat.



Kein anderes Bundesland Österreichs verfügt über eine so hohe Almdichte wie das Salzburger Land. Auf insgesamt 1.800 Almen bewirtschaften die Salzburger Bauern rund ein Viertel der Landesfläche. 67.000 Rinder, 13.000 Schafe, 3.000 Pferde und über 1.000 Ziegen verbringen den Sommer auf der Alm. Spitzenreiter ist das Bundesland Salzburg bei der Zahl der 550 gemütlichen Hütten mit Einkehrmöglichkeit. Rund 40 davon liegen im Großarltal und haben diesem den klingenden Beinamen „Tal der Almen“ eingebracht. Jene Hütten, die sich an der Vermarktungsinitiative des Landes Salzburg angeschlossen und somit den strengen Qualitätskriterien unterworfen haben, sind in diesem Heft mit vorstehendem Symbol des „Salzburger Almsommers“ gekennzeichnet.



nach wie vor sind auf den Almen die heimischen Tierrassen, wie etwa das Pinzgauer Rind und das an unsere alpine Region hervorragend angepasste Bergschaf, anzutreffen. Doch das Leben auf der Alm ist oft einsam und arbeitsreich, gleichzeitig aber auch voller Ursprünglichkeit und Schönheit. Abends gemeinsam in der Stube sitzen, das Feuer knistert im Herd, draußen ziehen die Nebel umher und der eine oder andere weiß von alten Mythen und Sagen zu erzählen.



Diese Broschüre beinhaltet neben einer Panoramaübersichtskarte in der Mitte des Hefes Hinweise zu den meisten der rund 40 bewirtschafteten Hütten des Tales. Zusätzlich



zu Name und Anschrift der Bewirtschafter finden Sie einfache Wegbeschreibungen und sonstige wichtige Hinweise zu den Hütten, wie etwa beliebte Wanderziele u.s.w. Hütten, die mit diesem Symbol  gekennzeichnet sind, sind mit dem Mountain- und E-Bike erreichbar, wobei die ausgeschilderten Wege (ausschließlich breite Alm- und Forstwege) einzuhalten sind. Das Befahren schmaler Almsteige und Bergpfade ist untersagt. Die Hütten sind je nach Wetterlage von ca. Anfang Juni bis Ende September/Ende Oktober geöffnet, eine jeweils aktuelle Liste der geöffneten Almen erhalten Sie in den Verkehrsbüros Großarl und Hüttschlag, und finden Sie tagesaktuell im Internet.

Auf jenen Hütten, die mit diesem Bettensymbol  gekennzeichnet sind, besteht die Möglichkeit, in gemütlichen Zimmern oder im Lager zu übernachten. Bitte vergessen Sie jedoch nicht, sich im Tal bei Ihrem Quartier abzumelden, um keine unnötige Suchaktion der Bergrettung auszulösen.

All jene, die höher hinauswollen, erhalten kostenlos die Broschüre „Die Gipfel und Bergseen im Tal der Almen“.



An dieser Stelle wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Planung Ihrer nächsten Wanderung und ein kräftiges Berg Heil!

Bergurlaub ist Medizin für Körper, Geist & Seele!

Dass Bewegung und frische Bergluft Spaß machen und den Appetit anregen, ist hinlänglich bekannt. Dass man bei einem Bergurlaub gleichzeitig etwas Gutes für seinen Körper tut, ist umso erfreulicher. In der vor wenigen Jahren veröffentlichten AMAS-Höhenstudie beweisen Dr. Egon Humpeler und Dr. Wolfgang Schobersberger mit ihrem Team in eindrucksvoller Weise, dass sich ein Bergurlaub in entsprechender Höhenlage äußerst positiv auf den gesamten Organismus auswirkt und maßgeblich dazu beiträgt, Herz-Kreis-



lauferkrankungen vorzubeugen. Die einmalig unberührte Landschaft im Großarlal am Eingang zum Nationalpark Hohe Tauern lädt dazu ein, sich hier im Einklang mit der Natur sportlich zu betätigen, abzuschalten und auszuspannen. So können Sie

jene Kraft tanken, die Sie die Sorgen und den Streß des Alltages einfach vergessen lässt. Gönnen Sie sich einen Besuch im Tal der Almen und genießen Sie dabei ein Stück "heile Welt".

Nordic Walking

Nordic Walking heißt das Zauberwort für alle gesundheitsbewussten Wanderer und ist Sport, Therapie und Wellness-Aktivität zugleich. Durch den Einsatz spezieller Carbonstöcke wird Nordic Walking Dank entsprechendem Armeinsatz zum Ganzkörpertraining für Sportler jeden Alters und zu jeder Jahreszeit. Es aktiviert 85 % der gesamten Muskulatur und steigert den Kalorienverbrauch gegenüber dem herkömmlichen Wandern um bis zu 50 %. Zudem gibt es Sicherheit auf rutschigem Untergrund und entlastet Kniegelenke und Wirbelsäule. Erlernen Sie unter fachkundiger Anleitung einheimischer Nordic-Walking-Trainer diese Sportart und entdecken Sie dabei ein völlig neues Gefühl des Wanderns.

Nordic-Walking-Kurse

- Grundkurs 2-3 h mit gemeinsamer Wanderung
- Einführung in die Technik
- Richtiger Umgang mit Wanderstöcken bergauf und bergab
- Euro 25,-/Pers. (ab 3 Pers.) inkl. Teststöcke

Nähere Infos und Anmeldung:
Intersport Lackner, Tel. (0) 6414 269



Geführte Wanderungen & Tourentipps

Vom Tourismusverband werden im Sommer pro Woche 2 geführte Wanderungen gratis angeboten. Hinzu kommen die kostenlosen Nationalparkwanderungen und –exkursionen mit dem Nationalpark-Ranger 1 – 2 x pro Woche von Juli – September.

Erlebnis-Wanderungen im Sommer und Winter für Kinder, Erwachsene, Gruppen: Märchenwanderungen, Natur-Erlebniswanderungen wie Almbäumen- und Heilkräuter, Wasser-Erlebnis, Alm-Erlebnis, Wald-Erlebnis, Schneeschuh-Kulturwanderungen, Entspannungs-Erlebnis, spirituelle Wanderungen. **Andrea Seer**, staatlich geprüfte und zertifizierte Wanderführerin, Waldpädagogin, Märchenerzählerin, Märchenpädagogin, Licht-Energetikerin. Wöchentliche Termine und nach Terminvereinbarung: +43 (0) 664 3850257, www.erlebnis-wanderungen.com

Geführte **Wildpflanzen-Erlebnis-Wanderung** mit anschließendem Wildkräuter-Buffer (für Erwachsene). Gemütlicher Spaziergang durch Wiesen und Felder mit **Kräuterpädagogin Katharina Kühr**. Termine und Kosten auf Anfrage: +43 (0)6414/8279

Übrigens: Auf der Website des Tourismusverbandes Grossarltal finden Sie über 100 Tourentipps. Geführte Hochgebirgswanderungen mit geprüftem Bergführer wöchentlich auf Anfrage.



Wanderbus

Im Sommer bringt Sie der Wanderbus zu besonders günstigen Konditionen zu den beliebtesten Ausgangspunkten der Touren. Abfahrt des Wanderbusses zum Fixpreis von € 2,50 pro Person (Kinder € 1,-) ist vor dem Tourismusbüro in Großarl bzw. vor der Talstation der Großarler Bergbahnen, Fahrziele sind die Sonneggbrücke, der Parkplatz Holzlehen/Himmelsknoten, der Bauernhof Finsterwald, der Bauernhof Gesslegg und der Bauernhof Vorderstadluck. Zum Preis von € 4,- (Kinder € 2,-) wird der Parkplatz bei der Hallmoosalm und der Parkplatz Hebsanger in Hüttschlag angefahren.

Weitere Fahrziele: Aualm, Kreuzkogel (Sonnenaufgangsfahrt) und Schwabalm in Kleinarl (Talübergang über Tappenkarsee). Preise je nach Personenzahl. Fahrplan als PDF zum Download im Internet.

Übrigens: Mit der Gästekarte aus Großarl oder Hüttschlag können Sie alle Linienbusse der Post auf der Strecke St. Johann - Großarl - Hüttschlag - Talschluss sowie auf der Linie ins Ellmautal bis zum Parkplatz „Grundlehen“ zum halben Preis benutzen.

Mit Taxibussen erreichbare Almen im Großarltal*):

Aigenalmen	Heugathalm
Aualm	Kreealmen
Bichlalm	Loosbühelalm
Breitenebenalm	Maurachalm
Ellmaualm	Rothofalm (Muggenfeldalm)
Gehwolfalm & Harbachhütte	Unterwandalm
Harbachalm (Tofern)	Weißalm
Saukaralm (Anmeldung direkt bei der Saukaralm)	

*) Kurzfristige Änderungen / Ergänzungen vorbehalten

Anbieter von Almfahrten und Wandertaxi

Taxi Aigner, Tel. 0664/263 1000

Taxi 600, Tel. 06414/600 und 0664/18 16 233

Taxi Raab, Tel. 0664/90 62 850

Anmeldung für Almfahrten am Vortag erbeten, Preise auf Anfrage.



Salzburger Alpenweg

350 km Genuss-Wandern von Alm zu Alm - dem Enzian auf der Spur.



Gemütlich von Alm zu Alm wandern. Sich dabei ein gemächliches Tempo gestatten, imposante Landschaftsbilder genießen, die vielfältigen Aussichten und die Stille der Welt der Berge und Seen mit jedem Atemzug in sich aufnehmen – das ist wandern am Salzburger Alpenweg.

Dieser im Jahr 2006 neu errichtete Rundwanderweg durch den Pongau verbindet 25 Gemeinden miteinander, misst eine Länge von ca. 350 km und verläuft vorwiegend in mittleren Höhen zwischen 1.500 und 2.000 Metern. Und das Beste daran: Quasi am Wegesrand laden 120 urige Almhütten zur gemütlichen Einkehr und locken mit bodenständigen Schmankerln. Vier der gesamt 31 Teiletappen führen durch das Großarlal:

Von Bad Gastein kommend zieht sich der Weg von der Toferscharte hinunter zur Harbachalm, weiter nach Hüttschlag und geht von dort über Karteis und die Karteisalm hinauf zum Karteistörl. Nach einem kurzen „Abstecher“ zum Tappenkarsee führt der Weg hinauf zum Draugsteintörl, hinunter zu den beiden Draugsteinalmen, weiter zum Filzmoossattel und zur Filzmoosalm. Von dort verläuft er über Loosbühelalm, Weißalm, Ellmaualm, Großwildalm, Karseggalm, Unterwandalm, Rothofalm und Maurachalm bis zum Sonntagkogel und weiter zur Grafenbergbahn in Wagrain bzw. zur Kleinarlerhütte.



Natürlich gibt es auch zahlreiche Zubringer und Varianten zu diesem Weg wie etwa über den Gamskarkogel zum Frauenkogel und talwärts über die beiden Aigenalmen oder die Bachalm, den Aufstieg über die Draugsteinalmen, die Bichlalm, Gerstreit- und Saukaralm, Breiterebenalm und natürlich über die Almen im hinteren Ellmautal.

Eine kostenlose Infobroschüre über den Salzburger Alpenweg mit Wegbeschreibung und detaillierten Kartenausschnitten erhalten Sie im Tourismusverband Großarlal. Weitere Infos: www.salzburger-alpenweg.at



Kapellen-Wanderweg



Wanderer am Kapellenweg im Großarlal finden mehr als nur sportliche Ertüchtigung.



Dieser Weg bietet nebenbei auch Erholung für Geist und Seele. Bei jeder der 11 Kapellen entlang des Weges wird eines der 10 Gebote des christlichen Glaubens thematisiert und in einen guten Wunsch für das Hier und Jetzt abgeleitet, der uns auf unserem (Lebens-)Weg begleiten soll. Somit kann der 2009 eröffnete Pilgerweg getrost auch als „**Weg der 10 guten Wünsche**“ bezeichnet werden.

Ausgangspunkt für den 17 km langen Wanderweg ist die Pfarrkirche in Großarl. Der Weg führt großteils abseits der Straße auf Steigen und Spazierwegen Richtung Hüttschlag. Die nächsten Stationen sind die Laireitingkapelle, die Bichlkapelle, die Figlerkapelle, die Griesbichlkapelle, die

Neuhofkapelle sowie die Schappachkapelle am Ortseingang von Hüttschlag. Danach gelangt man hinauf zur Hüttschlager Pfarrkirche. Von dieser führt der Weg taleinwärts zur Wolfaukapelle und weiter zur Karteiskapelle, zur Maurachkapelle und zur Hubertuskapelle im Bereich des Talmuseums von Hüttschlag. Den Abschluss bildet die Pertillkapelle. Sie wurde als Dank für eine glückliche Heimkehr aus dem Zweiten Weltkrieg erbaut und soll als 11. Kapelle auch die Wanderer zum "Danke" sagen anregen.

Die Idee und das Konzept zum Weg stammen von Helga Zraunig, Alm-röslwirtin aus Hüttschlag. In einer kleinen Broschüre werden die einzelnen Kapellen samt der dazugehörigen Wünsche ausführlich beschrieben. Zudem enthält sie eine Wanderkarte und eine detaillierte Wegbeschreibung. Erhältlich ist die Broschüre kostenlos beim Tourismusverband Großarlal, außerdem liegt sie in allen Kirchen und Kapellen entlang des Weges auf.



Radfahren & Mountainbiken



Die beiden Gemeinden Großarl (920 m) und Hüttschlag (1.020 m) sind ideale Ausgangspunkte für zahlreiche unvergessliche Touren mit dem Mountainbike auf vorwiegend Forst- und Almwegen zu den zahlreichen bewirtschafteten Hütten des Tales.

16 Mountainbiketouren mit einer Gesamtlänge von rund 120 km und einem Höhenunterschied pro Tour von 300 – 900 m (gesamt ca. 11.000 Höhenmeter) stehen zur Auswahl (Auflistung untenstehend). Wer es lieber gemütlich mag, der zieht den Radweg unten im Tal vor. Dieser führt einerseits von Großarl in Richtung Norden bis zum Güterweg Labenbach (ca. 3,5 km) und andererseits von Großarl taleinwärts in Richtung Hüttschlag vorbei am Heimatmuseum Denkmalhof Kösslerhäusl (ca. 5 km) bis zum Ortszentrum Hüttschlag. Ab hier folgt man der Großarler Landesstraße L109 bis zur Maurachkapelle, zweigt links ab und folgt dem Radweg bis zum Parkplatz Talwirt/Stockham (gesamt 15 km ab Großarl). Genüsslich geht es dann nochmals ca. 2,5 km weiter in den malerischen, verkehrsfreien Talschluss von Hüttschlag bis zur Naturkneippanlage und zum Ötztalsee.



Ziele für Mountainbiker: *)

	Länge	Höhenunterschied	Schwierigkeitsgrad
Aualm	10 km	915 m	schwierig
Bachalm	6 km	640 m	mittel
Bichlalm	10 km	851 m	mittel
Breitenebenalm	7 km	580 m	mittel
Großwildalm	11 km	938 m	mittel
Halmoosalm	3 km	310 m	mittel
Harbach-/Tofernalm	7 km	632 m	mittel
Hirschgrubenalm	5 km	574 m	mittel
Karseggalm	11 km	763 m	mittel
Loosbühelalm	9 km	889 m	mittel
Mooslehenalm-Viehhausalm-Igltalalm	9 km	968 m	mittel
Rothof-/Maurachalm	9 km	780 m	mittel
Unterwandalm	9 km	760 m	mittel
Vorderstadluck	3,5 km	340 m	leicht
Geßleggabauer	4 km	410 m	leicht
Parkplatz Hebsanger	2,5 km	297 m	mittel

KM- u. Höhenangaben jeweils gemessen von der Großarler Landesstraße bis zum Ziel. *) Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

Kartenmaterial:

Wander-/Bikingkarte Großarlal € 6,50. Interaktive Bikekarte im Internet: www.grossarlal.info. Mountainbike-guide „Nationalpark Hohe Tauern bis Hochkönig“, Verlag Esterbauer € 16,90.

Geführte Bike- und Radtouren inkl. Bikeverleih (ab 3 Personen):

Schnuppertour, 1/2 Tagestour oder Tagestour:

1 Pers. € 25,-/Std. jede weitere Pers. € 15,-/Std.

Geführte E-Biketouren inkl. Verleih:

1 Pers. € 35,-/Std. jede weitere Pers. € 20,-/Std.

Infos, Verleih, Verkauf, Anmeldung: Rad-Shop & Bikingtreff Intersport Lackner. Anmeldung: am Vortag erforderlich, Tel. (0)6414/269

Klettersteige & Kletterrouten

Für Kletterer bietet das Großarlal Klettersteige am Saukarkopf und durch die Hüttschlagler Wand. Zudem gibt es rund 15 kurze Kletterrouten im Aualmgebiet auf die „Arlspitze“ (Vorgipfel zum Schuhflicker) bis zum 7. Schwierigkeitsgrad.



Saukarkopf (2.048 m) –Klettersteig „Bella Cascinaia“

(Höhe: 100 m, Länge: ca. 130 m, Schwierigkeitsgrad: D/E)
Ein kurzer, aber landschaftlich sehr schöner und anspruchsvoller Sportklettersteig. Zustieg über die Saukaralm (1.850 m). Die Steiganlage in schönem Fels ist bestens versichert, eine kleine Seilbrücke bietet eine luftige Herausforderung.

Klettersteige Hüttschlagler Wand:

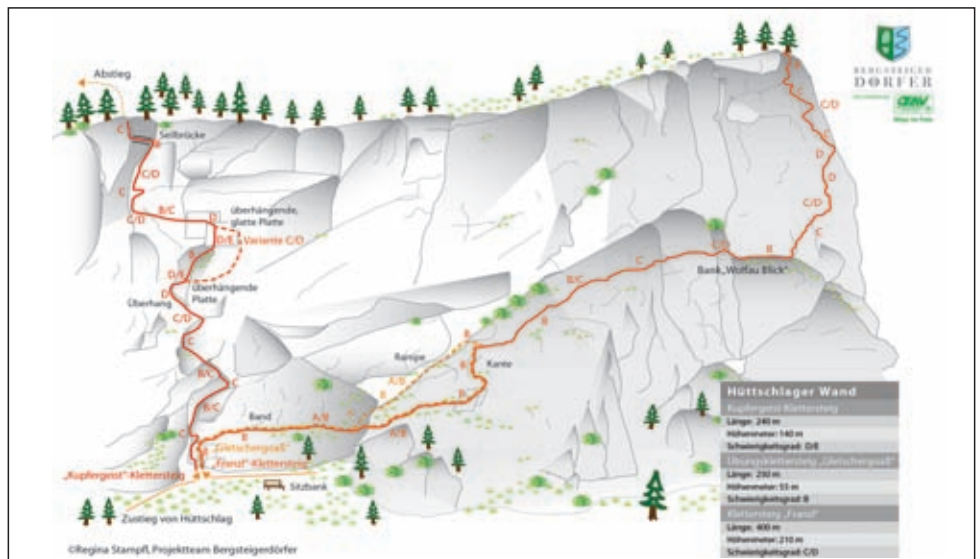
Klettersteig „**Kupfergeist**“: Höhe: 140 m, Länge: 240 m, Schwierigkeitsgrad D/E

Klettersteig „**Franzl**“: Höhe: 210 m, Länge: 400 m, Schwierigkeitsgrad C/D

Übungsklettersteig „**Gletschergaß**“: Höhe: 55 m, Länge: 250 m, Schwierigkeitsgrad B



Galt die „Hüttschlagler Wand“ bislang auch für geübte Kletterer als schier unpassierbar, so führt nun seit dem Sommer 2009 ein gesicherter Klettersteig durch diese imposante Wand. Nach nur ca. 25 min. Zustieg vom Ortszentrum von Hüttschlag, erreicht man den Einstieg. Der Abstieg erfolgt auf dem Hundegg-Wanderweg direkt zurück in das Ortszentrum Hüttschlag.



Verleih von Kletterausrüstung:

Schuh-Sport Kendlbacher – Sport 2000 in Großarl, Tel. (0)6414/210

Intersport Lackner in Großarl, Tel. (0)6414/269

Kaufhaus Viehhauser (ADEG-Markt) in Hüttschlag, Tel. (0)6417/347



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



Richtiges Verhalten in den Bergen

Bergwege neu beschildert!

Damit sich Wanderer und Mountainbiker auf ihren Wegen noch besser orientieren können und so sicher und mühelos ihr Ziel erreichen, wurden alle Wege im Tal neu beschildert. Neben Wanderzielen und Schwierigkeitsgraden gibt es auf den neuen Tafeln auch Infos über Gehzeiten und GPS-Daten. An stark frequentierten Ausgangspunkten wurden übersichtliche Schautafeln errichtet. Bitte beachten Sie, dass sich die Schwierigkeitsgrade blau (einfach), rot (mittel) und schwarz (schwierig) auf die Wegbeschaffenheit unter Annahme guter sommerlicher Witterung beziehen. Bei ungünstiger Wetterlage oder zu anderen Jahreszeiten kann sich der Schwierigkeitsgrad erhöhen.



Der Aufenthalt in den Bergen birgt naturgemäß gewisse Risiken in sich und soll deshalb genauestens geplant und vorbereitet werden. Die Gefahrenquellen sind vielfältig: Wetter, Blitz, Kälte, Sonne, Steinschlag aber auch Höhenlage, Erschöpfung und im Winter/Frühjahr vor allem Lawinen. Durch Befolgung gewisser Grundregeln können Sie sich allerdings ganz einfach schützen und beugen damit aktiv vor, sich und andere zu gefährden. Beachten Sie dazu nachstehende Infos.

Ausrüstung/Planung

Grundausrüstung: Festes Schuhwerk mit Profilsohle, Rucksack, Sonnenschutz, warme Kleidung, winddichtes Übergewand, ausreichend Getränke und Proviant, kleines Verbandszeug (Mullbinde, Leukoplast, Pflaster, Schere oder Messer), Orientierungshilfen wie Wanderkarte, etc. Hilfreich (besonders in Notfällen) ist auch ein Mobiltelefon, wenngleich dieses nicht überall funktioniert.

Im Winter zusätzlich:

Verschüttetensuchgerät (Lawenpiepser), Rucksacksonden, Lawinschaufel.

Zeitplanung: Machen Sie bereits im voraus Ihre ungefähre Zeitplanung. Rechnen Sie dabei ca. 350 Höhenmeter/Std. und rund 4 km Distanz/Std. (= normales Tempo im Aufstieg). Vergessen Sie nicht, entsprechende Pausen einzuplanen: Spätestens alle 1 1/2 - 2 Stunden eine kurze Rast (essen, viel trinken). Wählen Sie die Tour so, dass Sie bei ev. drohendem Schlechtwetter bereits wieder in einer sicheren Schutzhütte bzw. von Ihrer Wanderung zurück sind. Planen Sie besonders mit Kindern einen zeitlichen Sicherheitszuschlag ein.

Verhalten im Notfall

Bewahren Sie Ruhe wenn ein Unfall eintritt! Versuchen Sie durch das Mobiltelefon oder durch Signale wie Rufen, Pfeifen, Winken mit großen Kleidungsstücken, etc. Hilfe herbeizuholen. Melden Sie dabei wer Sie sind, was passiert ist und wo Sie sich befinden. Schwer Verletzte sollten möglichst an gut sichtbarer Stelle am Unfallort bleiben, jedoch außerhalb ev. Gefahrenbereiche.

Lassen Sie Verletzte nie alleine!

Wichtige Telefonnummern:		Bergrettung:	140
Ärzte:	Internat. Notruf (auch ohne SIM-Karte)		112
Dr. Greil	06414/388	Rettung:	144
Dr. Kürsten	06414/8801	Feuerwehr:	122
Zahnarzt Dr. Weiß	06414/8175	Polizei:	133
Apotheke Grossarl	06414/81283	Automobilclub:	120



Die 10 Grundregeln für Wanderer:

- 1.) Prüfen Sie vor jeder Bergtour Ihre persönliche Verfassung und schätzen Sie Ihre Kräfte und jene Ihrer Begleiter - insbesondere jene Ihrer Kinder - richtig ein. Danach richtet sich die Länge der Tour.
- 2.) Planen Sie jede Tour genau. Informationen aus Wanderkarten, von Vermietern und Hüttenwirten können dabei sehr hilfreich sein.
- 3.) Achten Sie auf die erforderliche Ausrüstung (s. nebenstehend), ausreichend Proviant und auf die Wettervorhersage.
- 4.) Geben Sie beim Vermieter, bei den Sennleuten auf der Alm oder bei sonstigen Bekannten stets Ihr Wanderziel sowie gegebenenfalls die geplante Rückkehrzeit bekannt. Tragen Sie Ziel und Wegroute in den Hütten- und Gipfelbüchern ein. Im Notfall hilft das, Sie leicht und schnell zu finden.
- 5.) Passen Sie das Tempo Ihrer Kondition und jener Ihrer Partner an. Das Tempo orientiert sich stets am schwächsten Mitglied einer Gruppe. Zu schnelles Gehen führt zu frühzeitiger Erschöpfung. Bedenken Sie: Sie haben zumeist auch noch den Rückweg zu bestreiten.
- 6.) Bleiben Sie auf den markierten Wegen. Das Begehen steiler Grashänge (besonders bei Nässe), Schneefelder oder Gletscher birgt immer Gefahren in sich.
- 7.) Achten Sie auf Steinschlag, der oft von Tieren wie Gemsen, Schafen, etc. ausgelöst werden kann und treten Sie selbst keine Steine ab. Sie gefährden damit andere Bergwanderer.
- 8.) Kehren Sie bei mangelnder Kondition oder drohendem Schlechtwetter rechtzeitig um. Dies ist keine Schande, sondern ein Zeichen der Vorsicht!
- 9.) Bewahren Sie Ruhe, wenn ein Unfall eintreten sollte! Beachten Sie dazu die nebenstehend gesondert angeführten Regeln.
- 10.) Halten Sie die Berge sauber!

Verhalten mit Tieren

Auf den Almen im Großarlal treffen Sie auf allerlei Tiere wie Kühe, Kälber, Pferde, Schafe, etc. Reizen Sie die Tiere nicht, verhalten Sie sich "ganz normal" und zeigen Sie keine Angst. Ein Stock kann oft helfen, sich bereits optisch den nötigen Respekt zu verschaffen. Vermeiden Sie es auf jeden Fall, Jungtiere zu nötigen. Muttertiere versuchen sonst möglicherweise aufgrund ihres Schutzinstinktes, ihr Junges zu verteidigen.

Dies gilt insbesondere für Wanderer, die mit ihrem Hund unterwegs sind. Führen Sie Ihren Hund immer an der Leine und lassen Sie diesen keinesfalls auf die Tiere losjagen. Sollte dennoch ein Tier Ihren Hund attackieren - obwohl Sie ihn an der Leine führen - halten Sie ihn in diesem Fall nicht fest, sondern lassen Sie ihn zu Ihrem eigenen Schutz einfach laufen.

Verhalten bei Gewitter

Sollten Sie trotz sorgfältiger Planung am Berg in ein Gewitter geraten, meiden Sie den Aufenthalt am Gipfel, auf Graten, unter einzelstehenden Bäumen, bei Wasserrinnen, am Fuße von Felswänden, im Eingangsbereich von Höhlen und bei Hochspannungsleitungen. Suchen Sie stattdessen Täler, Senken, etc. Wirklichen Schutz bietet nur eine sichere Unterkunft, ein Auto, etc.

Warnsignale für Gewitter: Schwüle Luft, Quellwolken.

Alarmsignale: Quellwolken mit dunkler Unterseite, ausgefranzte Ränder, fernes Donnergerollen.

Lebensgefahr: Elektrische Ladung in der Luft (Haare stellen sich auf, Knistern, ...).

Verlassen Sie in diesem Fall sofort die Gefahrenstellen! Lebensgefahr!

Impressum:

Herausgeber: Die Almbauern des Großarltales; **Gestaltung, Text und Grafik:** Tourismusverband Großarlal, A-5611 Großarl 1/A; **Fotos:** Tourismusverband Großarlal, Foto Gruber A-5611 Großarl; **Panorama:** Oberschneider - Zell am See und Verlag Mayr; **Litho:** WB Druck Media - Saalfelden; **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus; 13. Auflage 9/2013.



Niggeltalalm („Igtalalm“)  **1.507 m** (1 - 1 1/2 Stunden)
Familie Josef Hettegger,
Brunnach, A-5611 Großarl,
Schied 22, Tel. (0)6414/576
od. 0664/1255724,
www.niggeltalalm.at.tf

Die Alm ist Ausgangspunkt für Wanderungen auf die Höllwand (2.287 m, nur mit ortskundigem Führer) und auf das Heukareck (2.100 m) mit herrlichem Blick hinab ins Salzachtal. Man erreicht die Alm entweder auf dem Fußweg durch den Hochwald von der Weggabelung ca. 500 m nach dem Hotel Alpenklang (ca. 1 1/2 Std.) oder

auf dem Forstweg vom Parkplatz Holzlehen/Himmelsknoten (ca. 1 Std.). Die Niggeltalalm bietet sich hervorragend als Rundwanderweg an - auch bei schlechtem Wetter. Sie ist ein Paradies für Kinder. Diese finden hier neben dem Spielplatz auch noch eine Vielzahl von Kleintieren, die zum Streicheln und Liebhaben einladen.

Weg Nr. 31



Mooslehenalm, 1.449 m   (1/2 Stunde) **Weg Nr. 32**
Gruber Paul und Margareta, Mooslehen, A-5611 Großarl,
Schied 11, Tel. (0)664/886 14 304

Die Mooslehenalm wurde 1952 erbaut, im Jahr 2005 geschmackvoll erweitert und bietet einen herrlichen Blick auf den Ort Großarl. Erreichbar ist die Hütte in einer Gehzeit von ca. 1/2 Stunde vom Parkplatz Holzlehen/Himmelsknoten über einen breiten Forstweg, der bei jeder Witterung problemlos zu begehen ist. Speziell bei

gemütlichen Wanderern ist die Alm besonders beliebt. Die Hütte ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen auf die umliegenden Almen, die Höllwand und den Schuhflicker und bietet Übernachtungsmöglichkeit für 13 Personen (2 Doppel-, 1 Vierbett- und 1 Fünfbettzimmer), 2 Duschen, 2 Toiletten.





Viehhausalm, 1.640 m info@bauernhof-grossarl.at  (1 - 1 1/4 Stunden) **Weg Nr. 32**
Hettegger Silvester, Unterviehhaus, A-5611 Großarl, Schied 76, Tel. (0)6414/87 88 und (0)664/24 14 884

Die Viehhausalm ist zweifellos einer der schönsten Aussichtspunkte mit Blick auf den Ort Großarl und die schneebedeckten Gipfel der Hohen Tauern. Oft treffen sich hier Sänger und Musikanten aus dem Tal. Erreichbar ist die Alm über den Aufstieg von der Mooslehenalm. Von dort folgt man dem romantischen Steig (1/2 Std.) oder als

Familienwanderung dem gut ausgebauten Güterweg (3/4 Std.). Großer Parkplatz beim Himmelsknoten. Unser Naturerlebnisspielplatz sorgt für Begeisterung bei Jung und Alt. Wanderziele: Wetterkreuzsattel, Höllwand, Heukareck, Schuhflicker, Aualm.

www.bauernhof-grossarl.at



Aualm, 1.795 m (1 1/2 - 3 1/2 Stunden) **Weg Nr. 34**
Richard Lainer, Aubauer, A-5611 Großarl, Schied 1,



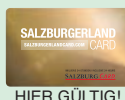
Tel. (0)6414/341 und (0)664/49 25 942
www.aubauernhof.at,
info@aubauernhof.at 

Am Fuße des sagenumwobenen Schuhflickers (2.214 m) liegt die Aualm, als eine der höchsten Almhütten des Tales. Erreichbar ist sie über den Güterweg Rattersberg/Pointgrün (Gehzeit ca. 1 1/2 Stunden) und weiter auf der Fahrstraße vorbei an der Heimalm bis zur Au-Hochalm (ca. 1 1/2 - 2 Stunden). Während einige ganz Aktive direkt vom Ort oder von den letzten Bauernhöfen loswandern, genießen andere den Vorzug, dass man bis zur Hütte fahren kann und nutzen diese als Ausgangspunkt für Wanderungen auf den Schuhflicker, zum Schuhflickersee und zu den Paarseen. Auffahrt mit PKW und Mountainbike nur während der Öffnungszeiten der Alm. Besonders schön ist an Tagen mit Liftbetrieb eine Gratwanderung vom Panoramaplateau über den Kreuzkogel, das Fulseck und das Arltörl zur Aualm. Von hier kann man frisch gestärkt ins Tal absteigen oder sich vom Taxi abholen lassen. Interessante Mitmachprogramme „Schule auf der Alm“ & „Almerlebnistag“. Infos und Termine laut Wochen-Veranstaltungskalender des TVB. Großer Kinderspielplatz.

"Seilbahnwandern" mit der Panoramabahn Großarl

In der Vor- und Nachsaison (Ende Mai – Ende Juni und Ende September – Ende Oktober) ist die Panoramabahn Großarl 2 Tage/Woche in der Hauptsaison (Ende Juni – Ende September) täglich außer montags in Betrieb. In luftiger Höhe gondelt man hinauf zur Bergstation am Panoramaplateau (1.840 m) und erreicht von dort in ca. 30 Minuten Gehzeit den Gipfel des Kreuzkogels (2.027 m). Weitere Wanderziele: Gehwolfalm, Harbachhütte, Skialm Kreuzkogel, Mittelstation/Alpentaverne, Fulseck/Gipflstadi, Schockalm, Arltörl, Schuhflicker, Aualm, Berglandhaus, Heumoosalm, Grabnerhütte, Dorfgastein. **Bei Liftbetrieb im Sommer geöffnete Hütten in Großarl:** Alpentaverne, Gehwolfalm, Harbachhütte, Laireiteralm, Skialm Kreuzkogel, Fulseck-Gipflstadi, Aualm.

Infos zu Preisen und Betriebszeiten finden Sie im Internet auf www.grossarlal.info und erhalten Sie direkt bei den Großarler Bergbahnen: Tel. +43 (0)6414/280, info@grossarler-bb.at



Hauserbauer's Gipflstadi, 2.033 m

Familie Rohrmoser, 5632 Dorfgastein, Bergl 15

Tel. (0)6433/7339, Fax: -33, www.hauserbauer.com

***(1 Stunde ab Bergstation
Panoramabahn)***

Weg Nr. 36

Almflair und gesellige Hüttenstimmung prägen den Gipflstadi, einen Einkehrstipp direkt auf dem 2.033 m hohen Fulseck. Als einmalig erweist sich vor allem die herrliche Sonnenterrasse mit prächtigem Fernblick. Aber auch das behagliche Innenleben strahlt auf Antrieb heimelige Atmosphäre aus. Von der Bergstation der Panoramabahn aus erreichen Sie den Gipflstadi in einer gemütlichen, einstündigen Wanderung. Tipp für alle Naturliebhaber: Auffahrt mit der

Panoramabahn Großarl, Wanderung über den Kreuzkogel oder die Gehwolfhütte/Harbachhütte zum Gipflstadi, kurze Verschnaufpause mit sensationellem Panoramablick, danach weiter Richtung „Kraftplätzeweg“ zum Arltörl, weiter zur Aualm und zurück nach Großarl. Weitere Wanderziele: Berglandhaus, Schuhflicker, Panoramabahn-Berg- und Mittelstation, Grabnerhütte, Heumoosalm, Dorfgastein.



Gehwolfalm, 1.675 m (1/2 bzw. 2 1/2 Std.)

Familie Gschwandtl, Gehwolfbauer

A-5611 Großarl, Bach 4, Tel. (0)6414/8646

www.gehwolfalm.com, gehwolfhuette@aon.at

Großarlal (auch Sommerbetrieb!) talwärts in ca. 1/2 Stunde od. über den Rundweg zum Kreuzkogel in ca. 1 Std. Vom Tal aus führen 2 Wege zur Hütte: Entweder über

die Forststraße von Unterberg Süd (Lagerhaus) in rund 3 Std. oder über den Waldweg von Unterberg nahe dem Hotel Johanneshof in ca. 2 1/2 Std. Umfangreiches Speisenangebot aus eigener Herstellung: zünftige Jause, Kaiserschmarren, Suppen und div. warme Gerichte. Große Sonnenterrasse mit Kinderspielplatz. Nächtigungsmöglichkeit für rund 40 Personen in komfortablen Doppel- und Familienzimmern. Eigene Saunalandschaft.

Weg Nr. 36

Auch im Winter ein Erlebnis: Skihüttenbetrieb in der Gehwolfhütte. Am Abend in geselliger Runde sitzen, am Morgen nach einem herzhaften Frühstück direkt auf die frisch präparierte Piste. Tipp für den Einkehrschwung: Rupi's Schirmbar an der Gondelbahn-Bergstation mit großer Sonnenterrasse. Wanderziele: Kreuzkogel, Artlör, Gondelbahn-Mittelstation, etc.

Die Gehwolfhütte ist ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt und liegt am Fuße des Kreuzkogels. Am einfachsten erreichen Sie die Hütte von der Bergstation der Panoramabahn



Harbachhütte, 1.750 m (1/2 bzw. 2 1/2 Std.)

Gerald Laireiter, A-5611 Großarl, Unterberg 89

Tel. (0)6414/365 und (0)664/44 21 882, Fax: 365-4,

www.harbachhuette.com, info@harbachhuette.com

Am Fuße des Kreuzkogels liegt die Harbachhütte. Sie ist in einer Gehzeit von ca. 1/2 Std. (ab der Gondelbahn-Bergstation) bzw. einer Wanderung von ca. 2 1/2

Std. von Großarl-Unterberg aus bequem zu erreichen. Wanderer schätzen die urige Gemütlichkeit. Kontaktfreude und Persönlichkeit werden hier

großgeschrieben. 4 Zimmer Dusche/WC, bis 20 Personen. Auffahrt mit Taxi-Kleinbussen möglich. Wanderziele: Kreuzkogel, Laireiteralm, Berg- und Mittelstation der Panoramabahn, Alpentaverne, Fulseck-Gipflstl, Artlör, Berglandhaus, Aualm, Schuhflicker über Artlör, Schockalm.

Weg Nr. 36





Aigenalm - Paulhütte, 1.280 m (1 1/4 Stunde)

Kreuzer Hermann, Niederaigen - Paulbauer,
A-5611 Großarl, Bach 6,
Tel. (0)6414/8291 und (0)664/73 60 66 51

Weg Nr. 41

Die Paulhütte liegt in einem wunderschönen Talkessel und ist für Wanderer jeden Alters leicht erreichbar. Ausgangspunkt der Wanderung ist beim

Hof des Paulbauern oder aber direkt beim Güterweg Mandldörfel im Ortsteil Bach. Vorbei an mehreren Jagdhütten führt der Weg nach einem kurzen Anstieg

schließlich gemächlich durch den Hochwald. Kurz nach der Überquerung des Aigenalm-Baches teilt sich der Weg. Hier muss man sich für eine der beiden Hütten des Aigenalmtales entscheiden. Der Weg rechts führt direkt zur Paulhütte, die von diesem Punkt aus bereits gut sichtbar ist. Als Besonderheit der Paulhütte gilt das umfangreiche Speiseangebot und der beliebte Kaiserschmarren.

Wanderziele: Frauenkogel und Schmalzscharte



die Mühen des ca. 10 - 15 minütigen Aufstieges werden durch eine kräftige Jause mit Produkten aus der eigenen Landwirtschaft belohnt. Das selbstgemachte Brot wird im Holzofen gebacken. Das Aigenalmgebiet ist ein hervorragender Aus-



Aigenalm - Mandlhütte, 1.342 m

Kreuzer Alois, Mandlbauer,
A-5611 Großarl, Bach 7, Tel. (0)6414/362 u. (0)699 12 33 26 58
kreuzer.alois@aon.at

(1 1/4 Stunden)

Weg Nr. 41

Beliebtes Wanderziel für jung und alt ist die Mandlhütte. Leicht erreichbar liegt sie wunderschön in das hintere Aigenalmtal eingebettet und ist in

einer Gehzeit von ca. 1 1/4 Stunden bequem erreichbar. An der Weggabelung zwischen Paulhütte und Mandlhütte ist die Alm noch nicht einsehbar. Doch

gangspunkt für Wanderungen auf den Pucher, die Schmalzscharte, den Frauenkogel und den Gamskarkogel. Besonders beliebt sind auch Rundwanderungen zu den letztgenannten Gipfeln mit Abstieg über die Bachalm oder die Tofernalm nach Hüttschlag.



Bachalm, 1.535 m

(1 3/4 Stunden)

Egger Christian, Untereben, A-5611 Großarl, Bach 23, Tel. (0)6414/532

und (0)664/73 43 9010

www.grossarl.at/unterebenhof, untereben@aon.at

Weg Nr. 42

Ein Wanderziel für jedes Wetter ist die Bachalm, die im Jahr 1992 neu errichtet wurde. Zentrum der Hütte ist die offene Feuerstelle in der Küche. Der Aufstieg erfolgt über den Güterweg Bach. Parkplatz beim Bauernhof

Untereben. Weiter geht es auf der Forststraße vorbei an der Hasler Heimalm (nicht bew.) durch den Hochwald zur Bachalm, die auch ein begehrtes Ziel für Mountainbiker darstellt. Wanderziel: Frauenkogel, Gamskarkogel, Schmalzscharte,...



Harbachalm, 1.612 m (1 1/2 Stunden)

Gschwandtl Ambros, Oberharbach, A-5611 Großarl, Eben 14, Tel. (0)664/78 67 535

Weg Nr. 43

Das Gebiet der Tofern- und Reitalm zählt zu den ehemaligen Kupferbergbaurevieren des Großarltales. Die Harbachalm ist die einzige bestehende und noch bewirtschaftete Bergknappenhütte aus dem 17. Jhd. Heute ist sie ein beliebtes Wanderziel für jedes Wetter. Der Aufstieg erfolgt

erst über den Güterweg Hinterfeld (Hüttschlag, kurz vor dem Tunnel rechts) und schließlich über den Forstweg, der auch von Radfahrern gerne genutzt wird. Öffnungszeiten: Juni, Mitte – Ende September: Sa, So; Juli – Mitte September: täglich. Wanderziele: Tofernalm, Tofernscharte, Gams-

karkogel, Frauenkogel, Talübergang nach Bad Gastein, etc. Besonders bekannt ist das Gebiet der Harbach- und Tofernalm für sein reiches Vorkommen des Gelben und Punktierten Enzian (im Volksmund auch "Enzianwurz"), dessen Wurzeln eine besondere Heilwirkung für Magen- und Darmerkrankungen haben und streng unter Naturschutz stehen. Eine Sage im Buch "Gletschergoaß und Kupfer ..." berichtet vom "Wurzelzwerg von der Tofern".





Gamskarkogelhütte („Badgasteinerhütte“), 2.467 m  (4 - 5 Stunden)
Alpenverein-Sektion Bad Gastein, Pächter: Löberbauer Richard,
A-5630 Bad Hofgastein, Haitzingallee 15
Tel. (0)676/4158840 (erreichbar von 16.00 – 19.00 Uhr) **Weg Nr. 43**
www.gamskarkogel.at



Die Gamskarkogelhütte steht direkt am Gipfel des Gamskarkogels und ist eine der ältesten Schutzhütten im gesamten Alpenraum. Sie wurde 1828 durch Erzherzog Johann erbaut und bietet Übernachtungsmöglichkeiten für 18 Personen. Der Gamskarkogel ist der höchste Grasberg Europas und lockt mit einem wunderbaren Ausblick auf die umliegenden Gipfel der Hohen Tauern. Besonders imposant sind die einzigartigen Morgen- und Abendstimmungen.

Ziele: Frauenkogel, Aigenalm, Bachalm, Harbach-/Tofernalm. Bewirtschaftet von Anfang Juli bis Ende September.



Reitalm, 1.600 m  (1 1/2 Stunden) **Weg Nr. 44**
Hettegger Paul, Unterharbach,
A-5611 Großarl, Eben 12, Tel. (0)6414 / 585 und (0)676/70 11 530

Die Reitalm wurde im Jahr 2001 neu gebaut und ist ein ideales Wanderziel für jede Witterung. Auf die Kinder warten hier ein kleiner Spielplatz und zahlreiche Streicheeltiere. Der Aufstieg erfolgt auf einer Forststraße, die nach einem längeren Wegstück durch den Hochwald schließlich den Blick in den

weiten Talkessel der Reitalm freigibt. Im Bereich der Schwarzwand im Reitalmtal gab es früher reiche Vorkommen an Kupfer. Wanderziele: Rosskarkopfscharte - Übergang ins Hubalmtal zur Hinterkaseralm, Vorderkaseralm und Hubalm. Schöne Rundwanderung.





Vorderkaseralm, 1.719 m (1 1/2 Std.)

**Strobl Josef, A-5600 St. Johann/Pg., Einöden,
Tel. (0)6412/6253 strobl-stalln@aon.at Weg Nr. 45**

Die Vorderkaseralm liegt in einem wunderschönen Almgebiet mit herrlichem Panoramablick auf die umliegende Bergwelt. Erreichbar ist sie a) über den Fußweg vom Ort Hüttschlag in Richtung Kirche und weiter auf dem Fußweg Richtung Vorderkaseralm oder b) über den Güterweg Buchkolm ca. 150 m südl. der Hüttschlag Kirche, beim Schranken Abzweigung links ca. 3/4 Stunde. Wanderziele: Roßkarkopfscharte (2.185 m), Reitalm (1.612 m), Hubalmtal.



wetter für ein gemütliches Ambiente, in welchem eine Jause mit selbstgemachten Bioprodukten besonders gut schmeckt! Der Großteil der Milch unserer Kühe wird auf der Alm zu Butter und verschiedenen Käsesorten verarbeitet. Auch Ziegen, Schweine & Katzen sind auf der Alm. Wanderziele: Rundweg Hühnerkaralm – Spielkogel – Aschleitalm – Hirschgrubenalm – Hüttschlag. Weitere: Modereggalm, Vorderkaseralm, Reitalm.

Hub-Grundalm, 1.311 m

(1 Stunde)

Gruber Rupert, Reitbauer

A-5611 Großarl, Unterberg 24, Tel. (0)6414 / 573

www.reitbauernhof.com, info@reitbauernhof.com Weg Nr. 46

Ein ideales Wanderziel für jedes Alter und jedes Wetter ist die Hubalm. Besonders beliebt dort hin ist der seinerzeitige „alte Hubalmweg“, vom Parkplatz beginnend – ein idyllischer, naturbelassener Steig, der durch den

Wald führt. Oder man wählt den etwas tiefer verlaufenden Forstweg. Eine dritte Möglichkeit ist der Almsteig von der Karteisbrücke (Landesstraße, Abzweigung Karteisdörfel). Ein Kachelofen in der alten Stube sorgt bei Schlecht-





1. Iglitalm	Seite 12
2. Mooslehenalm	Seite 12
3. Viehhausalm	Seite 13
4. Aualm	Seite 13
5. Gehwolfalm	Seite 15
6. Aigenalm-Paulhütte	Seite 16
7. Aigenalm-Mandlhütte	Seite 16
8. Bachalm	Seite 17
9. Harbachalm	Seite 17
10. Toferalm*	Seite –

11. Reitalm	Seite 18
12. Vorderkaseralm	Seite 19
13. Hub-Grundalm	Seite 19
14. Hühnerkaralm	Seite 22
15. Hirschgrubenalm	Seite 22
16. Aschreitalm	Seite 23
17. Modereggalm	Seite 23
18. Kreealm-Kreehütte	Seite 24
19. Kreealm-Bichlhütte	Seite 25
20. Glettnalm*	Seite –

21. Karteisalm*	
22. Draugstein	
23. Draugstein	
24. Bichlalm	
25. Filzmoosalm	
26. Loosbühelalm	
27. Weißalm	
28. Ellmaualm	
29. Saukaralm	
30. Gerstreitalm	

liebte Ausflugsziele im Überblick



**Interaktiv
Wandern & Biken:**
www.grossartal.info



...	Seite	—
alm (Schrambach) .	Seite	25
alm (Steinmann) .	Seite	26
...	Seite	27
...	Seite	28
alm .	Seite	28
...	Seite	29
...	Seite	29
...	Seite	30
...	Seite	30

31. Heugathalm	Seite	31
32. Großwildalm	Seite	32
33. Breitenebenalm	Seite	32
34. Karseggalm	Seite	33
35. Unterwandalm	Seite	33
36. Rothofalm („Muggenfeldalm“) .	Seite	34
37. Maurachalm	Seite	34
I. Gipflstadl	Seite	14
II. Harbachhütte	Seite	15
III. Gamskarkogelhütte . .	Seite	18
IV. Tappenkarseealm/hütte	Seite	27

Seite 21

Eine Liste mit den jeweils aktuell geöffneten Hütten erhalten Sie im Tourismusbüro Großartal.

- A** Hotel Alpenklang
- B** Gasthof Rattersberghof
- C** Gasthof Schützenhof
- D** Alpentaverne (offen bei Liftbetrieb)
- E** Laireiteralm (offen bei Liftbetrieb)
- F** Kösslerhäusl
- G** Gasthof Talwirt + Bauernladenstüberl
- H** Aschaustüberl
- I** Gasthof Lammwirt
- J** Geßlegg
- K** Hoamalm

*voraussichtlich nicht bewirtschaftet



die Hühnerkaralm zum Spielkogel (2.144 m, herrlicher Blick auf die schneebedeckten Gipfel der Ankogelgruppe), weiter über die Aschleitalm und die Hirschgrubenalm zurück zum Ausgangspunkt der Tour nach Hüttschlag. Weitere Wanderziele: Plattenkogel, Modereggalm.

Hühnerkaralm, 1.700 m  (2 1/2 Stunden)
Berger Herbert, Vorderaschau, 5612 Hüttschlag, Karteis 24, Tel. (0)664/1208221 oder (0)6417/229 oder 06417/422, aschaubauer@aon.at Weg Nr. 46

Die Hühnerkaralm ist ein Wanderziel im hinteren Hubalmtal. Erreichbar ist sie über den Almweg von der Hubalm aus in einer Gehzeit von ca. 1 1/2 Stunden. Am Ziel angekommen werden die Wanderer von den Almleuten mit selbstgemachten Köstlichkeiten wie Käse, Speck, Brot und Butter verwöhnt. Besonderer Beliebtheit erfreut sich stets der Rundweg über



Hirschgrubenalm, 1.564 m   (1 - 2 Std.)
Familie Gruber, Oberneureit, A-5612 Hüttschlag 56, Tel. (0)6417/246 und (0)664/53 24 058
Internet: www.bauernhofoberneureit.at
E-Mail: info@bauernhofoberneureit.at Weg Nr. 47

Die Hütte der Hirschgrubenalm ist rund 100 Jahre alt und liegt malerisch eingebettet in einen breiten Talkessel. Bei jeder Witterung ist sie ein beliebtes Wanderziel für Jung und Alt. Wer den wunderschönen Sonnenaufgang auf dem Berg erleben will, kann hier über-

nachten. Die Alm bietet 2- und 3-Bettzimmer, Etagedusche und Frühstück mit hofeigenen Köstlichkeiten an. Sie ist ein beliebter Ausgangspunkt für vielfältige Wanderungen, so zum Beispiel

auf die Aschleitalm und die Modereggalm, aber auch für ausgedehnte Touren wie etwa auf den Spielkogel, den Rundweg zur Hubalm oder gar auf den 2.884 m hohen Keeskogel, den gletscherüberzogenen krönenden Abschluss des Großarltales.

Erreichbarkeit:

- 1) ab dem Bauernhof Oberneureit über sanften Wald- oder Forstweg (1 Std.),
- 2) ab Karteisdörfel bzw. ab Wolfau (2 Std.),
- 3) ab dem Ortszentrum von Hüttschlag (2 Std.), 4) ab dem Parkplatz Stockham (1,5 Std.).





wohnt. zudem erwarten die Kinder zahlreiche Spielmöglichkeiten rund um die Hütte. Eingebettet im herrlich gelegenen Bergkar ist sie ein idealer Ausgangspunkt für die hochalpine Gletschertour zum Keeskogel oder den beliebten Rundweg von der Hirschgrube über Aschleit weiter zur Modereggalm – Hühnerkaralm und Hubalm. Weitere lohnende Ziele sind der Spielkogel, der Mandlkogel und der Plattenkogel. Übernachtungsmöglichkeit für bis zu 12 Personen.

Aschleitalm, 1.785 m  (2 Stunden)
Rohrmoser Raimund, Aschleit, Weg Nr. 47
A-5612 Hüttschlag 59
Tel. (0)664/450 90 71 und (0)664/43 78 018
bauernhofaschleit@a1.net

Ein beliebtes Wanderziel für Familien mit Kindern ist die Aschleitalm in Hüttschlag. Erst führt ein gemütlicher Forstweg bis zur Hirschgrubenalm (1 - 2 Stunden, je nach Routenwahl). Weiter geht's dann auf dem naturbelassenen Wald- und Alm-

weg bis zur Aschleitalm (ca. 1 Stunde). Dort wird man mit Köstlichkeiten aus der eigenen Landwirtschaft ver-



Modereggalm, 1.720 m  (2 Stunden)
Aichhorn Thomas, Pertillbauer, Weg Nr. 50
A-5612 Hüttschlag, See 11, Tel. (0)6417/258



Die Modereggalm liegt am Eingang des Nationalparks Hohe Tauern und wurde in den 90er Jahren neu errichtet. Nach ca. 2-stündigem Aufstieg vom Parkplatz in Hüttschlag Stockham erreicht man die gemütliche

Holzblockhütte, die übrigens auch Platz zum Übernachten für bis zu 20 Personen bietet. Wanderziele: Keeskogel, Platten- und Spielkogel. Neben den Kühen sind hier in dieser Region besonders viele Schafe anzutreffen.



Kreealm - Kreehütte, 1.483 m (1 1/2 Stunden)

Aichhorn Martin, Vorderkree, A-5612 Hüttschlag, See 2,

Tel. (0)6417/260 und (0)664/12 90 458

vorderkree@aon.at

Weg Nr. 51

Vorbei am imposanten Kreealm-
wasserfall führt der Weg zu den

beiden Kreealmen. Die Kree-
hütte, die heruntere der beiden

Hütten, bietet Platz zum
Übernachten für bis zu
25 Personen und ist in
ca. 1 1/2 Stunden steil-
en Anstieg vom Park-
platz Stockham zu er-
reichen. Seit 2007 ist
auch ein gemütlicher
Aufstieg über den neu
angelegten Almweg
möglich. Kurz vor der
Hütte kommt man zu
einer kleinen Kapelle,
die zum Innehalten ein-
lädt. Von hier geht es
nun flach bis zur Hütte.
Dort lockt eine köstliche
Jause mit Produkten aus
der eigenen Landwirt-
schaft. Zudem gibt es für
Gruppen eine Grillmög-
lichkeit bei der Hütte.

Wanderziele: Murtörl, Klingspitz,
Schmelzscharte, Weinschnabel
(nur mit Führer). Abstieg vom
Weinschnabel durch das
Schöddertal.

Hüttschlag Bauernladenstüberl



Unser Bauernladenstüberl liegt im schö-
nen Hüttschlag Talschluss und bein-
haltet eine Jausenstation, einen
Bauernladen und eine eigene kleine
Käserei, in der die Milch aus unserer
Landwirtschaft zu verschiedenen Käse-
produkten verarbeitet wird. Im
Bauernladen werden hauptsächlich
Schmankerl aus eigener Produktion
angeboten.

Wer sich gerne etwas ausruhen will,
kann auf unserer Terrasse den Blick in
den Talschluss genießen oder in der
gemütlichen Stube verweilen und sich
dabei mit unseren selbst gemachten
Köstlichkeiten verwöhnen lassen. Wir
bieten Fleischkrapfen, Bauerntoast,
hausgemachte Bratwürstl, Kaiser-
schmarren, tägl. frische Krapfen, u.v.m.

Öffnungszeiten: 1. – 31. Mai: täglich 11.00 – 18.00 Uhr,
1. Juni – Mitte Oktober: tägl. 10.00 – 18.00 Uhr,
Öffnungszeiten außerhalb unserer Hauptsaison auf Anfrage

Hüttschlag Bauernladenstüberl

Fam. Martin und Doris Aichhorn

5612 Hüttschlag, See 42,

Tel. (0)664/12 90 458

www.bauernladenstueberl.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Kreealm - Bichlhütte, 1.570 m (1 1/2 Stunden)

Josef Ebner, Oberbichl, A-5611 Großarl, Eben 9 Weg Nr. 51

Tel. (0)6414/8445 oder (0)664/5371654

ebner.oberbichlhof@aon.at, Internet: www.oberbichlhof.at



Die Bichlhütte ist die obere der beiden Kreealmen. Vom Parkplatz Stockham steigt man südlich des Wasserfalles auf einem naturbelassenen, schmalen Waldweg oder gemütlich über den neu errichteten Almweg auf die Kreealm auf. Das Almgebiet liegt im Nationalpark Hohe

Tauern und ist eines der wild- und pflanzenreichsten Seitentäler des Großarltales. Die Sennleute verwöhnen die hungrigen Wanderer natürlich nur mit selbst erzeugten Produkten wie köstlicher Jause, Kaiserschmarren, Suppe mit verschiedenen Knödeln, Speck mit Ei, usw. - alles aus der hofeigenen Landwirtschaft. Für Kinder locken einige Spielmöglichkeiten. Übernachtungsmöglichkeit für 15 Personen. Frisch gestärkt kann man die Wanderung je nach Kondition zu nachfolgenden Zielen fortsetzen: Murtörl, Schöderhorn, Mureck, über Nebelkareck und Klingspitze zum Tappenkarsee, über den Weinschnabel zur Arlscharte, Talübergang nach Mur, etc.



Draugsteinalm - Schrambachhütte, 1.778 m

Aichhorn Klemens, Hinterschrambach, Karteis 7,

5612 Hüttschlag, Tel. (0)6417/274 (1 1/2 Stunden) Weg Nr. 54

Am Fuße des Draugsteins liegen die beiden Draugsteinalmen und blicken fast heroisch ins Tal. Die von unten gesehen rechte Hütte der beiden ist die Schrambachhütte. Hier wird die Milch von 11 Kühen zu Butter und den verschiedensten köstli-

chen Käsesorten verarbeitet. Die Schweine, die sich hier außerhalb des Zaunes um die Hütte frei bewegen können, begrüßen zufrieden grunzend die Wanderer. Nach einem längeren Fußmarsch schmeckt die Jause mit den selbst erzeugten



Produkten und dem hausgemachten Bauernbrot besonders gut. Die AlMLEUTE unterhalten sich gerne mit den Wanderern über das Leben, die Pflanzen, die Tiere und über die Arbeit in den Bergen bevor diese dann wieder den Weitermarsch antreten oder gar auf der Alm übernachten. Nächtigungsmöglichkeit: 15 Betten.

Wanderziele:

Filzmoosalm, Draugstein, Draugsteintörl, Tappenkarsee, Karteistörl, Kreuzeck, Glettnalm, ...



Draugsteinalm - Steinmannhütte, 1.778 m 
BIO-Hof Steinmannbauer, Fam. Huttegger Willi
A-5612 Hüttschlag 57, Tel. (0)6417/265, Fax (0)6417/20218
www.draugsteinalm.at Weg Nr. 54 (1 1/2 Stunden)



Die Steinmannhütte, die von unten gesehen links liegt, wird von den Almleuten Kathi und Sepp (beide 50 Jahre auf der Alm) bewirtschaftet. Die gesamte Milch wird noch zu Butter und im

kupfernen Käsekessel zu Sauerkäse verarbeitet (Silbermedaille-Gewinn bei der KÄSIAD 2000). Käsespezialitäten, Topfenaufstriche, Fruchtjoghurt sowie Brot, Speck versch. Würste, Schnäpse und Liköre werden zu Hause am Bauernhof erzeugt und neben der Alm auch im eigenen Bio-Hofladen verkauft. Gemütlich ist es auf der schönen Terrasse und rund um den großen Tisch in der Stube, wo Sie sich bei einer Rast und einer wohlverdienten Jause mit selbst erzeugten, natürlichen Köstlichkeiten für den Weitermarsch stärken können. Übernachtung möglich.
 Wanderziele: Draugstein (2.356 m), Draugsteintörl, Tappenkarsee, Karteisalm, Filzmoosalm, u.v.a.m.
 Der Steinmannbauer und dessen Vielfalt sind nicht alltäglich und deshalb sicher einen Besuch wert. Nähere Infos unter www.steinmannbauer.at!



Der Bauer als Edelbrand- und Käsesommelier



www.steinmannbauer.at

Steinmannbauer

Landwirtschaft mit Gefühl



Unser Bauernhof liegt in der Nationalparkgemeinde Hüttschlag, und wird seit 1992 biologisch bewirtschaftet. Im neu erbauten Stallgebäude befinden sich auch der Hofladen und die Hofkäserei.

Draugsteinalm
Steinmannhütte

Kutschenfahrten

Bio-Hofladen

Exkursionen

Information/Kontakt:
Steinmannbauer, Fam. Willi Huttegger
 5612 Hüttschlag 57, Tel: 06417/265, Fax: 06417/20218
www.steinmannbauer.at - info@steinmannbauer.at



bzw. von Großarl aus ab Grund (Ellmautal) in ca. 5 Std. Neben einer kräftigen Jause mit Produkten aus eigener Produktion locken hier auch warme Köstlichkeiten wie Kaiserschmarren, Heidelbeerschmarren, etc.

Wanderziele: Franz-Fischer-Hütte, Königalm, Kleinarler Hütte, Kreuzeck, Klingspitz, Murtörl, Weißgrubenkopf, Mosermandl, Talübergang Großarlal-Jägersee.

Tappenkarseehütte, 1.820 m (Bild oben) 
Alpenverein-Sektion Edelweiß, Bewirtschafterin: Andrea Höller, Tel. (0)664 57 93 178 (= Hütte) und (0)6418/238 (= im Tal von Oktober – Mitte Mai). Nächtigung für bis zu 70 Personen möglich, Reservierung per Telefon erwünscht.

Weg Nr. 702a

Tappenkarseealm, 1.768 m (Bild rechts)
Bewirtschafter: Erich Eichholzer, Tel. (0)664/34 35 320

Tappenkarseealm und -hütte zählen aufgrund ihrer einmaligen Lage oberhalb des Tappenkarsees sicherlich zu den landschaftlich schönsten Wanderzielen im Bundesland Salzburg. Erreichbar sind sie von Kleinarl aus ab der Schwabalm (Parkplatz) in ca. 1 1/2 Std. oder von Hüttschlag aus über die Draugsteinalmen oder die Karteisalm (ca. 3 Std.)



Bichlalm, 1.731 m  **(1 3/4 Stunden)**
Andexer Josef, Unterbichl A-5611 Großarl, Eben 8, Tel. (0)6414/584 und (0)664/15 21 940

Weg Nr. 56

Die Bichlalm zählt aufgrund ihrer wunderschön sonnigen Lage und des herrlichen Panoramablicks zu den beliebtesten Almhütten des Tales. Für den Aufstieg bieten sich zwei Möglichkeiten an: Wer es gerne gemütlich hat, der bevorzugt den witterungsfesten Forstweg, der vom Ellmautal auf die Alm führt. Abzweigung „Lammwirt“, dann der Beschilderung folgend, nach ca. 2 km gute Parkmöglichkeit vor der Schranke. Wem die Steigung nichts ausmacht und wer lieber einen schönen Waldweg bevorzugt, der entscheidet sich für die „Himmelsleiter“ vom Bauernhof Finsterwald

aus. Auf der Hütte angelangt gibt es köstliche Produkte aus der eigenen Landwirtschaft. Oberhalb der Alm steht ein Gedenkkreuz mit einem wunderbar geschnitzten Herrgott. Ein Anblick, der zum Verweilen und Innehalten einlädt.

Wanderziele: Remsteinkopf, Filzmooshördl, Filzmoosalm, Draugstein, Hundek.





Filzmoosalm, 1.710 m **(1 Stunde)**

Prommegger Silvester, Prommegg, A-5611 Großarl, Tel. (0)6414/417 und (0)664/39 06 640 Weg Nr. 57

Das Ellmautal ist mäßig ansteigender Almweg hin- das größte der zahl- auf zur Filzmoosalm, die man reichen Seitentäler des Großarltales. reicht. Wanderziele: Draugstein, Hinten im Talschluß Filzmoossattel und -hörndl, beim großen Park- Tappenkarsee, etc. Wer gerne die platz liegt Grund, die Nacht hier verbringen will, genießt Heimalm des Prom- den gemütlichen Hüttenabend bevor er sich zur Ruhe legt. (Näch- megg-Bauern. Von tigungsmöglichkeit für 25 Pers.). hier führt ein gleich-



Loosbühelalm, 1.769 m

Rohrmoser Johann, Klausbauer, A-5611 Großarl 69, Tel. (0)6414/408
www.klausbauer.at, www.loosbuehelalm.at

Weg Nr. 60

(1 1/4 - 1 1/2 Stunden)

info@klausbauer.at

Speziell für Freunde von Ziegenmilch und Ziegenkäse ist die Loosbühelalm ("Klausalm") ein besonderer Geheimtipp. Sie liegt im hinteren Ellmautal und ist von „Grund“ aus über einen gemütlichen Almweg in ca. 1 1/4 Stunden Gehzeit bequem erreichbar. Durch den neuen Weg ist sie auch bei Schlechtwetter ein beliebtes Wanderziel. Die Loosbühelalm bietet ausschließlich hofeigene Speisen, vom Schnaps über Speck, Würstl,

verschiedene Käse und Brot bis hin zu den bereits erwähnten Ziegenmilchprodukten. Auch kleine warme Gerichte und Mehlspeisen werden angeboten. Kinder vertreiben sich die Zeit am liebsten am Spielplatz mit Erlebnis-Kletterturm. Ideal zum Nächtigen (auch für Gruppen bis ca. 40 Personen) nach geschmackvollem Neubau im Jahr 2011. Gemütliche Stuben, bequeme Zimmer, 5 Duschen, mehrere Toiletten. Für Nächtigung Anmeldung erbeten.



Weißbalm, 1.724 m  (1 1/4 - 1 1/2 Stunden)
Fam. Hettegger, Weißbauer, A-5611 Großarl 74,
Tel. (0)6414/411 und (0)664/437 80 20
www.weissalm.at, g.hettegger@weissalm.at **Weg Nr. 61**



Die Jahrhunderte alte Weißbalm wurde in den Jahren 1998-2001 sorgsam restauriert und stellt bei jedem Wetter ein beliebtes Wanderziel dar. Auf der originalen, offenen Feuerstelle wird auch heute noch, wie vor Generationen, der Sauerkäse hergestellt, welcher neben Wurst, Speck, Bündner Fleisch, Brot,

div. Schnäpsen u.v.a.m. direkt am Hof bzw. auf der Alm produziert wird. Besonders bekannt ist die Weißbalm für die herrliche Aussicht sowie die liebevolle Einrichtung und die Ausstattung der Hütte mit altem Werkzeug, das an längst vergangene Tage und die harte Arbeit im Gebirge erinnert. Für müde Wanderer, all jene, die die Zeit bei einem geselligen Hüttenachmittag übersehen haben, oder aber ganz einfach einmal in der Abgeschiedenheit von Streß und Hektik eine Nacht auf der Alm verbringen wollen, bietet die Hütte genügend Platz zum Übernachten. Erreichbar ist die Alm am einfachsten über den Aufstieg von „Grund“ aus. Sie dient als idealer Ausgangspunkt für die umliegenden Wanderziele: Ellmaualm, Loosbühelalm, Saukar, Gründegg, Großwildalm, Filzmoos, Draugstein, Bichlalm.



Ellmaualm, 1.794 m 



(1 1/4 - 1 1/2 Stunden)



Kappacher Peter, Großellmau, A-5611 Großarl 77,
Tel. (0)6414/405 oder (0)664/45 50 411 **Weg Nr. 62**

Die Ellmaualm liegt auf der Ellmau-Sonnseite und bietet dem Betrachter ein einzigartiges Gebirgs-panorama. Der Aufstieg erfolgt von Grund aus über einen naturbelassenen Almsteig durch Weiden u. einen Fichten-

hochwald. Oben wird man mit selbstgemachten Köstlichkeiten verwöhnt und kann auf Wunsch auch auf der Alm übernachten (bis zu ca. 15 Personen). Wanderziele: Saukaralm und Saukaropf, Gründegg, Großwildalm, Weißbalm, Loosbühelalm, Filzmoosalm, Draugstein, etc.



Jausenstation Saukaralm, 1.850 m (2 Stunden)
Fam. Josef Knapp, A-5611 Großarl 306, Tel. (0)664/53 18 692
Weg Nr. 65

Höchstgelegene Alm im Großarlal am Fuße des „Saukarkopfs“. Neben der einzigartigen Aussicht bieten wir unseren Gästen eine hervorragende Küche (täglich verschiedene Tagesgerichte) und eine Auswahl an hochwertigen Produkten aus der Region! Die Saukaralm ist auch Ausgangspunkt für den im Jahr 2005 errichteten sehr schönen, luftigen Klettersteig „Bella

Cascinaia“ an der Westwand des Saukarkopfes! Erreichbar ist die Jausenstation „Saukaralm“ vom Ortszentrum Großarl über den Steig nach „Hertas Rast“, vom Bauernhof Vorderstadluck sowie über den Güterweg „Labenbach/Höllingwaldstraße“ (Parkplatz vor der Schranke). Auf Anfrage ist die „Saukaralm“ auch mit Taxis bequem erreichbar.

Keine Nächtigungsmöglichkeit!



Gerstreitalm, 1.575 m (1 Stunde)
Josef Laireiter, Gerstreit, A-5611 Großarl 83,
Tel. (0)699/1141 5060
www.urlaub-anbieter.com/gerstreitalm-grossarlal.htm
Geöffnet von Ende Mai bis Ende Oktober Weg Nr. 65

Die 1998 errichtete Gerstreitalm liegt auf der „Ellmau-Sonnseite“ und bietet einen herrlichen Blick ins Tal. Sie ist ein beliebtes Wanderziel für jede Witterung. Jung und Alt erreichen die Alm problemlos vom großen almeigenen gekennzeichneten Parkplatz (ca. 50 Plätze) am Ende

des Güterweges Vorderstadluck (Gehzeit ca. 1 Stunde) oder über den Güterweg Rosenstein und weiter auf dem Forstweg Scheiblbrand (vorbei an der Heugathalm – Gehzeit von der Heugathalm ca. 1 Stunde) durch den Hochwald und teilweise durch saftige Almmatten bis zur

Alm. Fahrmöglichkeit bis zur Schranke. Bei Schlechtwetter versammeln sich die Wanderer in der warmen Stube. Dort kredenzen die Sennerinnen den Gästen ausschließlich Produkte aus hofeigener Erzeugung. Nächtigungsmöglichkeit für ca. 20 Personen (zum Teil in Doppel- und Mehrbettzimmern, Etagedusche/WC vorhanden). Wanderziele: Saukaralm, Saukarkopf, Gründegg, die Almen im Ellmautal.



Heugathalm, 1.235 m (vom Ort aus 1-1 1/2 Stunden)
Hettegger Jakob und Elisabeth, Oberheugath, A-5611 Großarl,
Au 11, Tel. (0)6414/8696 und (0)664/86 12 788,
www.heugathalm.at, oberheugath@aon.at **Weg Nr. 66**

Ein Wanderziel für jede Witterung und jedes Alter ist die Heugathalm aus dem Jahr 1637, die 1997 neu ausgebaut wurde. Mit dem herrlichen Anblick der neuen Sennerei werden Sie auf die neuen köstlichen hofeigenen Produkte eingestimmt. Durch die sonnige Lage und den kleinen Kinderspielplatz (Kleintiere) ist sie bei Familien besonders beliebt (idealer Nachmittags-

ausflug). Gäste erfreuen sich hier oft der Lieder der musizierenden Sennerin. Man erreicht die Alm auf 3 verschiedenen Wegen: Einmal über den Güterweg Rosenstein ca. 1 km nördlich von Großarl bis zum beschilderten eigenen Parkplatz (Gehzeit von hier 30 min.), weiter auf dem selben Weg, Gehzeit von der Schranke bis zur Alm - 15 min. Eine weitere Tour beginnt beim

Güterweg Labenbach: Vom Oberheugathbauer (Parkmöglichkeit) folgt man dem alten, etwas steileren Almsteig (45 min.) bis zur Hütte. Ein besonders schöner, ruhiger Waldweg führt vom Ausgangspunkt ca. 250 m nördlich der Ortseinfahrt „Großarl Nord“ (ca. 150 m nach Hotel Waldhof) über Einöden zum Rosensteinbauer (Achtung: Markierung beachten, letztes Stück nicht Forstweg sondern schmaler Steig nach links zum Rosensteinbauer) und weiter zur Alm (Gehzeit gesamt ca. 1 1/2 Std.) Auffahrt mit Taxibus möglich.



Hofladen Hoamalm 1.060 m

Wir sind eine leicht zu erreichende Hütte im Ortsteil Au, mit imposantem Blick auf das Hochkönigsmassiv. Sie erreichen uns in einer halben Stunde Gehzeit über den Güterweg Labenbach, der beim Metzger abzweigt. Wir sind aber auch bequem mit dem Auto zu erreichen. Die Hütte liegt direkt neben dem Bauernhof. Wir bieten hausgemachte Produkte aus biologischer Landwirtschaft zum Verkauf, die sie auch als Jause in unserem Stüberl, oder auf der einladenden Sonnterrasse genießen können. Neben Schnäpsen, Likören, verarbeitetes Obst und

Gemüse, Speck und diversen Käsesorten kann man auch Töpferwaren erwerben. Die Kinder haben ihre Freude an unseren vielen Kleintieren und dem Spielplatz. Die Hoamalm hat auch im Winter geöffnet und ist somit ein hervorragender Ausgangspunkt für Schneeschuhwanderungen, Schlittenfahrten und Skitouren.

Auf ihren Besuch freut sich Familie Gollegger!

Öffnungszeiten:

Mai – Oktober: Dienstag bis Sonntag ab 10.00 Uhr

November – April: Mittwoch bis Sonntag ab 10.00 Uhr

Hofladen Hoamalm

Fam. Angela und Klaus Gollegger, 5611 Großarl, Au 23

Tel.: (0)664/19 21 494 oder (0)664/19 21 493





Großwildalm, 1.778 m

(1 1/2 Stunden) **Weg Nr. 67**

Laireiter Peter, Rattersberg, A-5611 Großarl, Unterberg 10, Tel. (0)6414/333 und (0)664/55 25 554, Fax 333-5 www.rattersberghof.at, info@rattersberghof.at

Die ca. 200 Jahre alte Hütte wurde im Jahr 1993 sorgsam renoviert und stellt heute ein beliebtes Wanderziel für jung und alt dar.



Erreichbar ist sie über den Forstweg, der kurz vor der Sonneggbrücke vom Güterweg Labenbach abzweigt, oder aber über den Wanderweg von der Breitenenebnalm, der schließlich auch in den Forstweg einmündet.

Die Sennleute verwöhnen die hungrigen Wanderer mit selbstgemachten Köstlichkeiten, damit sie wieder frisch gestärkt ihrer Wege ziehen können. Wanderziele von der Großwildalm aus sind die Breitenenebnalm, die Karseggalm, die Unterwandalm, der Penkkopf, der Saukarkopf und die Saukaralm, das Spatkar, das Gründegg und die Kleinarlerhütte.



bei herrlichem Bergpanorama die traditionelle Küche, welche für die hausgemachten Mehlspeisen wie Buchteln, Apfel- und Topfenstrudel bekannt ist. Für Ruhesuchende bieten wir Übernachtungen in liebevoll, rustikal ausgestatteten Zimmern mit Dusche und WC.

Breitenenebnalm, 1.420 m (45 min. vom Parkplatz)

5611 Großarl, Au 27, Tel. (0) 6414 8386, Pächter: Thomas Ammerer Internet: www.breitenenebnalm.at, e-mail: g.gerzer@gmx.at

Besitzer und Zimmervermietung: Familie Gerzer, Tel. (0) 676 416787

Dienstag Ruhetag

Weg Nr. 67/70



Die einladende Sonnenterrasse und der großzügig angelegte Kinderspielfeld, das Wildgehege, der Streichelzoo und unser Museum locken Wanderer und Mountainbiker gleichermaßen auf die, inmitten einer faszinierenden Naturkulisse gelegenen Breitenenebnalm. Lassen Sie sich verwöhnen und genießen Sie

Auch bei Schlechtwetter ist die Breitenenebnalm ein beeindruckendes Ausflugsziel, wärmen Sie sich am Kaminfeuer im Adlerhorst und erleben Sie im Museum die Vergangenheit der Almwirtschaft unseres Tales. Anfahrtsmöglichkeit für unsere Gäste über den Privatweg. Feiern und Veranstaltungen, auch abends, sind gegen Voranmeldung möglich.

Wanderziele:

Penkkopf, Kitzstein, Karseggalm, Unterwandalm, Großwildalm, Kleinarlerhütte.



Karseggalm, 1.603 m **(1 1/4 Stunden)**

**Familie Gruber, Eggut, A-5611 Großarl, Au 41,
Tel. (0)6414/8746 und (0)664/9962188
eggbauer@aon.at**

Weg Nr. 70

Die Karseggalm in Großarl-Au ist mit 350 - 400 Jahren eine der ältesten Hütten im Tal. Erreichbar ist sie am einfachsten von der Breitenenebnalm aus (ca. 1/2 Stunde), von der Sonneggbrücke (1 1/2 Stunden) oder über den

Rundweg von der Unterwandalm über die Karseggalm zur Breitenenebnalm. Besonders eindrucksvoll ist die offene Feuerstelle, die noch täglich in Betrieb ist. Hier wird unter anderem auch der sogenannte "Knetkäse", eine Groß-

arler Spezialität, geräuchert. Zudem gibt es jede Woche einmal die Möglichkeit, bei der Käseherstellung zuzusehen (Termine im Veranstaltungskalender). Auf der Karseggalm fühlt man sich beim Betrachten des offenen Feuers und beim Erleben der mühsamen Bewirtschaftung von Hand aus um etliche Jahrzehnte in die Vergangenheit zurückversetzt. Weitere Wanderziele rund um die Alm sind der Kitzstein ("Gabel"), der Penkkopf, der Sonntagskogel, die bereits erwähnten Almhütten und der Talübergang zur Kleinarlerhütte.



Unterwandalm, 1.600 m **(1 1/2 - 2 Stunden)**

**Herbert Gratz, Unterwandbauer, A-5611 Großarl, Au 32,
Tel. (0)664/3837081 oder (0)6414/20017, E-Mail: wond@aon.at**

Weg Nr. 70



Sie erreichen die 1710 erbaute Hütte über den Forstweg von der Sonneggbrücke, den Steig vom Unterwandbauer od. Sie wählen den Rundweg von der Breitenenebnalm über die Karseggalm zur Unterwandalm. Anfahrt mit

Taxi-Kleinbussen ist möglich. Auf der Unterwandalm wird auf Wunsch auch gerne gesungen und musiziert. Weitere Wanderziele: Sonntagskogel, Kitzstein, Penkkopf, Kleinarlerhütte, Maurachalm.



Muggenfeldalm („Rothofalm“), 1.545 m
Gerlinde Vötter, Rothofbauer, A-5600 St. Johann/Pg., Rothofweg 2,
Tel. (0)664/6546 150 und (0)6412/6423 (1 3/4 Stunden) Weg Nr. 71

Ein leicht erreichbares Wanderziel für jede Witterung ist die Muggenfeldalm. Sie erreichen diese über den Forstweg entweder von der Sonneggbrücke, vom Güterweg Geßlegg oder vom Alpendorf in St. Johann/Pg. Die Alm wurde 1947 neu errichtet und zählt bereits zu den „modernen“, Hütten des Tales. Neben einer gemütlichen Stube mit Kachelofen bietet sie Platz

zum Schlafen für ca. 8 Personen und verwöhnt die Wanderer mit selbstgemachter Jause sowie besonders guten Schnäpsen. Oft sieht man von dort aus die verspielten Murmeltiere, die durch lautes Pfeifen auf sich aufmerksam machen. Beliebte Wanderziele von der Muggenfeldalm aus sind der Sonntagskogel, (1.849 m) der Kitzstein („Gabel“ 2.037 m), der Talübergang zur Kleinarlerhütte und die benachbarten Almen wie die Maurachalm und die Unterwandalm.



jede Witterung ist die Muggenfeldalm. Sie erreichen diese über den Forstweg entweder von der Sonneggbrücke, vom Güterweg Geßlegg oder vom Alpendorf in St. Johann/Pg. Die Alm wurde 1947 neu errichtet und zählt bereits zu den „modernen“, Hütten des Tales. Neben einer gemütlichen Stube mit Kachelofen bietet sie Platz



Maurachalm, 1.620 m (1–2 Stunden)
Gschwandtl Sebastian, Maurach,
A-5611 Großarl, Schied 23, Tel. (0)6414/293 Weg Nr. 71
www.maurachhof.at, E-Mail: info@maurachhof.at

Die Maurachalm ist die nördlichste bewirtschaftete Almhütte des Tales. Erreichbar ist sie über den Forstweg von der Sonneggbrücke (ca. 2 Std.) und über den Wanderweg vom Güterweg Geßlegg (ca. 1 Std.). Am bequemsten aber ist die Hütte von den Bergstationen der Alpendorf-Bergbahnen und der Grafenbergbahn in Wagrain zu erreichen (jeweils ca. 1 Std.). Die Sennleute verwöhnen ihre Gäste mit hausgemachten Köstlichkeiten, frischen Krapfen und besonders erlesenen Schnäpsen, wie Holler und Vogelbeer. Es wird auch gerne gesungen und musiziert. Wanderziele: Sonntagskogel, Kitzstein, Unterwandalm, Karseggalm, Breitenebenalm.



Sommer - Betriebszeiten der **Alpendorf Gondelbahn - St. Johann**: Von Ende Mai bis Ende Oktober. Die genauen Fahrzeiten entnehmen Sie bitte dem aktuellen Fahrplan. Tel.: 06412/6260 * www.alpendorf.com

Die weltberühmte **Lichtensteinklamm in St. Johann**. Die tiefste und meistbesuchte Klamm Österreichs! **Geöffnet**: Täglich von Anfang Mai bis 31. Oktober. Tel.: 06412/ 6036 * www.lichtensteinklamm.com



Grossarl - Ski- & Bergwinter



Ski- & Bergwinter mit Schneesicherheit bis Ende April

Am schönsten ist es, gleich am Morgen seine Spuren in den frischen Schnee zu ziehen. Ob mit der ganzen Familie im abwechslungsreichem Skigebiet, mit Schneeschuhen, beim Langlauf oder mit Tourenskiern - genießen Sie den Winter in vollen Zügen.

- Herrlich breite Pisten und komfortable Liftanlagen
- Mitglied in Ski amadé, Österreichs größtem Skivergnügen mit 270 Liften und 760 km Pisten.
- Ruhe Platzl, Morgenskilaufr „Skikeriki“ mit anschl. Frühstück im Schneeiglu, zünftiges Après-Ski
- Funpark, Kinderareal, Snowpark, Riesen-Schneeiglu, Fotopoint, Gratis W-LAN
- Langlaufen, Schneeschuhwandern, Rodeln, etc.
- Top-Packages: Attraktive Pauschlangebote für die ganze Familie
- „Salzburger Bergadvent“ - stimmungsvoller Adventmarkt an allen 4 Adventwochenenden Fr - So

TOURISMUSVERBAND GROSSARLTAL, A 5611 Großarl, Markt 1, Tel. +43 (0)6414/281, www.grossarltal.info



Neu seit Sommer 2010

Einzigartiges Sport- & Freizeitzentrum direkt im Ortszentrum von Großarl mit Erlebnisschwimmbad, Beach-Volleyball-Platz, Tennisplätze, Minigolf, Fußballplatz mit Kunstrasen, Streetsoccer-Platz und riesigem Abenteuerspielplatz „Gaudi-Alm“ (Eintritt frei!). Ein Erlebens für die ganze Familie.



SPEKTAKULÄRES NEUES 360°-KINO

nationalpark.at

NATIONALPARKWELTEN MITTERSILL

Acht faszinierende Naturräume zeichnen ein spannendes wie auch wissenswertes Spiegelbild des Nationalparks Hohe Tauern. Mit der 360-Grad-Panoramawelt kann die Dauerausstellung mit einer zusätzlichen Weltneuheit aufwarten.

URLAUB À LA CARTE

Über 50 Leistungen in 5 Kategorien zur Auswahl. Gültig von 1. Mai bis 31. Oktober. Kostenlos für alle Gäste der teilnehmenden Partnerbetriebe für die gesamte Dauer des Aufenthalts.



**HOHE
TAUERN**
DER NATIONALPARK-REGION

Ferienregion
Nationalpark Hohe Tauern
5730 Mittersill
Tel. +43 (0)6562 40939
ferienregion@nationalpark.at

Raum zum Eintragen der Wanderstempel

Raum zum Eintragen der Wanderstempel

Naturgenuß mit Rücksicht auf die Wildtiere

Das Großarlal bietet eine noch weitgehend intakte Natur. Schon seit Jahrhunderten nutzen wir Menschen diese Natur in vielfältiger Form, sei es als Jäger und Sammler, Land- und Forstwirt, Bergsteiger und Wanderer oder mittlerweile als Mountainbiker und Paraglider.



Bild: Ch. Burgstaller

Halte dich daher bitte bei jeder Art der Naturnutzung an gewisse Grundregeln:

- Bitte bleib auf den markierten Wegen und Steigen!
- Führe deinen Hund stets an der Leine!
- Landwirtschaftlich genutzte Flächen sind keine Hundeklos!
- Die Dämmerungs- und Nachtzeit ist die Hauptäusungszeit unserer Wildtiere, bitte halte dich während dieser Zeit nicht in der freien Natur auf!
- Nimm auch Rücksicht auf seltene Pflanzen, die oft schon vom Aussterben bedroht sind!
- Unachtsam weggeworfener Müll kann Tiere gefährden und schaut außerdem nicht schön aus, nimm ihn deshalb bitte wieder in das Tal mit!

Danke!



Bild: Fotolia

Bei jedem Aufenthalt in der Natur müssen wir uns aber vor Augen führen, dass wir uns im direkten Lebens- und Wohnraum zahlreicher heimischer Tier- und Pflanzenarten aufhalten. Als "Gäste" in diesem Wohnraum der Tiere sollten wir uns genau so verhalten wie wir es von Gästen in unserem Garten oder unserer Wohnung erwarten würden.

**Respektiere
deine Grenzen**



Bild: H. Stock

www.respektiereinegrenzen.at



Die Almen im Großarl

Wandern, Trekking, Mountainbiken, Nordic Walking

TOURISMUSVERBAND GROSSARTAL

Markt 1 | 5611 Großarl | Austria

Tel.: ++43 (0) 6414/281

Fax: ++43 (0) 6414/8193



E-Mail: info@grossartal.info

Internet: www.grossartal.info



www.grossartal.info/blog



www.facebook.com/grossartal.info



www.youtube.com/grossartal

